

Dipl. KardiotechnikerIn

[Im BIS anzeigen](#)



Haupttätigkeiten

Diplomierte KardiotechnikerInnen bedienen die Geräte („Herz-Lungen-Maschinen“), die bei Operationen am Herzen eingesetzt werden und die extrakorporale (= sich außerhalb des Körpers befindende) Zirkulation des Kreislaufs inklusive der Atemfunktion aufrechterhalten. Sie bereiten die Geräte vor, schließen diese an PatientInnen an und überwachen und dokumentieren wichtige Parameter, wie z. B. Herzfrequenz, Blutdruck, Puls, Temperatur, pH-Wert des Blutes. Ein weiterer Aufgabenbereich ist die postoperative Kreislaufunterstützung, bei der die Durchblutung von Organen (Perfusion) sichergestellt wird. Sie arbeiten eng mit AnästhesistInnen und den operierenden ÄrztInnen zusammen. Diplomierte KardiotechnikerInnen können auch im Bereich der Notfall-Medizin und in der Transplantationsmedizin arbeiten.

Einkommen


Dipl. KardiotechnikerInnen verdienen ab 3.950 Euro brutto pro Monat.

In den angegebenen Einkommenswerten gibt es große Unterschiede, die auf die verschiedenen KV zurückzuführen sind. In den angegebenen Einkommenswerten sind Zulagen nicht enthalten, diese können das Bruttogehalt um mehr als 10 % erhöhen.

- Beruf mit betrieblicher Ausbildung: ab 3.950 Euro brutto

Beschäftigungsmöglichkeiten

Diplomierte KardiotechnikerInnen arbeiten in kardiologischen Abteilungen, in denen Operationen am offenen Herzen durchgeführt werden, und in Intensivstationen von Krankenanstalten (einschließlich Universitätskliniken und Universitätsinstituten).

Achtung: Der Beruf (z. B. Aufgaben, Tätigkeiten, Ausbildung) ist gesetzlich geregelt. Für eine Berufsausübung ist eine Eintragung in die  Kardiotechnikerliste nötig.

Aktuelle Stellenangebote

.... in der online-Stellenvermittlung des AMS (eJob-Room): **0**  zum AMS-eJob-Room

In Inseraten gefragte berufliche Kompetenzen

- Bereitschaftsdienst
- Durchführung von CT-Untersuchungen
- Extrakorporale Membranoxygenierung (ECMO)
- Herz-Lungen-Maschine
- Kardiopulmonale Funktionsdiagnostik
- Kardiotechnik
- Kardiovaskuläre Funktionsdiagnostik
- Medizinische Funktionsdiagnostik
- Medizinische Gerätetechnologie
- Medizinische Informations- und Dokumentationssysteme
- Medizintechnische Überwachungsgeräte

Weitere berufliche Kompetenzen

Berufliche Basiskompetenzen

- Kardiovaskuläre Funktionsdiagnostik
- Medizinische Informations- und Dokumentationssysteme
- Medizinisches Fachwissen
- Medizintechnische Überwachungsgeräte

Fachliche berufliche Kompetenzen

- Fachsprachenkenntnisse
 - Medizinische Fachterminologie
- Hygienekenntnisse
 - Vertrautheit mit Hygienevorschriften
- Kenntnis berufsspezifischer Rechtsgrundlagen
 - Berufsspezifisches Recht (z. B. Grundlagen des Medizinrechts)
- Medizinische Funktionsdiagnostik
 - Bildgebende Diagnoseverfahren (z. B. Durchführung von CT-Untersuchungen, Angiografie)
 - Elektrodiagnostik (z. B. Kardiopulmonale Funktionsdiagnostik, Kardiovaskuläre Funktionsdiagnostik, EKG)
- Medizinische Grundkenntnisse
 - Basiswissen Menschliche Anatomie
 - Basiswissen Menschliche Pathologie
 - Basiswissen Menschliche Physiologie
- Medizinische Informations- und Dokumentationssysteme
 - Medizinische Dokumentation
- Medizinisches Fachwissen
 - Patientenversorgung
 - Medizinische Hygiene (z. B. Technische Hygiene, Sterilisation medizinischer Geräte und Instrumente)
- Medizintechnik-Kenntnisse
 - Medizinische Gerätetechnologie (z. B. Maschinenperfusion, Herstellung von medizintechnischen Überwachungsgeräten, Herz-Lungen-Maschine, Kardiotechnik)
 - Medizintechnische Überwachungsgeräte (z. B. Beatmungsgerätetechnik)
 - Medizinische Instrumente und Geräte (z. B. Bedienen von Reinigungs- und Desinfektionsgeräten, Wartung von medizinischen Instrumenten und Geräten)
 - Geräteservice im Bereich Medizintechnik (z. B. Reparatur und Instandhaltung medizinisch-technischer Geräte)
- Wissenschaftliches Fachwissen Humanwissenschaft
 - Humanmedizin (z. B. Medizinische Forschung)

Überfachliche berufliche Kompetenzen

- Einsatzbereitschaft
- Lernbereitschaft
 - Bereitschaft zur Ausbildung
- Teamfähigkeit
- Technisches Verständnis
- Verantwortungsbewusstsein
- Zuverlässigkeit

Digitale Kompetenzen nach DigComp

1 Grundlegend		2 Selbstständig		3 Fortgeschritten		4 Hoch spezialisiert	
Beschreibung: Dipl. KardiotechnikerInnen müssen den Umgang mit berufsspezifischen Softwarelösungen und digitalen Anwendungen, Geräten und Maschinen sicher und zuverlässig beherrschen. Sie sind in der Lage, selbstständig digitale Inhalte zu erstellen und zu bearbeiten sowie Fehler zu beheben. Auch können sie digitale Anwendungen für die Kommunikation und Zusammenarbeit im Betrieb und die Dokumentation routiniert verwenden. Sie kennen die betrieblichen Datensicherheitsvorschriften und halten diese ein.							

Detailinfos zu den digitalen Kompetenzen

Kompetenzbereich	Kompetenzstufe(n) von ... bis ...								Beschreibung
0 - Grundlagen, Zugang und digitales Verständnis	1	2	3	4	5	6	7	8	Dipl. KardiotechnikerInnen müssen sowohl allgemeine als auch berufsspezifische digitale Anwendungen (z. B. Computerassistierte Chirurgie, Digitales Dokumentenmanagement, Elektronische Patientenakte, Intelligente Implantate und Prothesen) und Geräte auf fortgeschrittenem Niveau anwenden können sowie auch komplexe und unvorhergesehene Aufgaben flexibel lösen können.
1 - Umgang mit Informationen und Daten	1	2	3	4	5	6	7	8	Dipl. KardiotechnikerInnen können für unterschiedliche Aufgaben und Fragestellungen arbeitsrelevante Daten und Informationen selbstständig recherchieren, vergleichen, beurteilen und in der Arbeitssituation anwenden.
2 - Kommunikation, Interaktion und Zusammenarbeit	1	2	3	4	5	6	7	8	Dipl. KardiotechnikerInnen können alltägliche und betriebsspezifische digitale Geräte in komplexen Arbeitssituationen zur Kommunikation und Zusammenarbeit mit KollegInnen einsetzen.
3 - Kreation, Produktion und Publikation	1	2	3	4	5	6	7	8	Dipl. KardiotechnikerInnen können alltägliche und betriebsspezifische digitale Geräte in komplexen Arbeitssituationen zur Kommunikation, Zusammenarbeit und Dokumentation einsetzen.
4 - Sicherheit und nachhaltige Ressourcennutzung	1	2	3	4	5	6	7	8	Dipl. KardiotechnikerInnen sind sich der Bedeutung des Datenschutzes und der Datensicherheit bewusst, kennen die für ihren Arbeitsbereich relevanten Regeln, halten sie ein und veranlassen aktiv Maßnahmen, wenn sie mögliche Sicherheitslücken entdecken.
5 - Problemlösung, Innovation und Weiterlernen	1	2	3	4	5	6	7	8	Dipl. KardiotechnikerInnen müssen die Einsatzmöglichkeiten digitaler Tools und Lösungen für ihre Arbeit beurteilen können, Fehler und Probleme erkennen und diese auch selbstständig lösen können. Sie erkennen eigene digitale Kompetenzlücken und können Schritte zu deren Behebung setzen.

Ausbildung, Zertifikate, Weiterbildung

Typische Qualifikationsniveaus

- Beruf mit betrieblicher Ausbildung

Ausbildung

Betriebliche Ausbildung

- Gesundheit, Soziales, Pädagogik

Zertifikate und Ausbildungsabschlüsse

- Ausbildungen in Gesundheitsberufen

- Ausbildungen im medizinischen Bereich (z. B. Ausbildung zum/zur Dipl. KardiotechnikerIn)

Weiterbildung

Fachliche Weiterbildung Vertiefung

- Intensivmedizin
- Kardiotechnik
- Medizinische Funktionsdiagnostik
- Medizinische Gerätetechnologie
- Medizinische Informations- und Dokumentationssysteme
- Medizintechnik
- Pharmakologie
- Vertrautheit mit Hygienevorschriften


Fachliche Weiterbildung Aufstiegsperspektiven

- Spezielle Aus- und Weiterbildungslehrgänge - Gesundheit, Soziales, Pädagogik

Bereichsübergreifende Weiterbildung

- Erste Hilfe
- Fremdsprachen
- Kommunikationskompetenz

Weiterbildungsveranstalter

- Betriebsinterne Schulungen
- Österreichische Gesellschaft für Kardiotechnik 
- Hersteller- und Zulieferbetriebe
- Fachmesse- und Tagungsveranstalter
- Erwachsenenbildungseinrichtungen und Online-Lernplattformen

Deutschkenntnisse nach GERS

B2 Gute bis C1 Sehr gute Deutschkenntnisse



Der Schwerpunkt ihrer Arbeit liegt in der Betreuung und Überwachung medizinischer Geräte und Apparate. Dazu müssen sie vor allem Arbeitsanweisungen zuverlässig verstehen und im Team mit anderen medizinischen Fachkräften kommunizieren können. Die Kommunikation mit Patientinnen und Patienten spielt eher eine untergeordnete Rolle.

Weitere Berufsinfos

Arbeitsumfeld

- Bereitschaftsdienst
- Hohe psychische Belastung
- Sehr unregelmäßige Arbeitszeiten
- Sonn- und Feiertagsdienst

Verwandte Berufe

- Betriebsinterne oder arbeitsplatznahe Berufsausbildung
- BiomedizinischeR AnalytikerIn 
- Radiologietechnologe/-technologin 

Zuordnung zu BIS-Berufsbereichen und -obergruppen

Soziales, Gesundheit, Schönheitspflege

- Gewerbliche und technische Gesundheitsberufe


Zuordnung zu AMS-Berufssystematik (Sechssteller)

- 807822 Dipl. Kardiotechniker/in

Informationen im Berufslexikon

-  Dipl. KardiotechnikerIn (Kurz-/Spezialausbildung)

Informationen im Ausbildungskompass

-  Dipl. KardiotechnikerIn

Dieses Berufsprofil wurde aktualisiert am 21. November 2025.